



WKNÖ-Präsident Ecker: Forderung der Wirtschaftskammer bei Energiehilfen umgesetzt

Energiekostenzuschuss 1 und 2 erhalten Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, bringen Planbarkeit und sichern somit Arbeitsplätze.

22.12.2022, 11:15

„Energiehilfen sichern Wettbewerbsfähigkeit und bringen Planungssicherheit bei den Energiekosten“



Wolfgang Ecker
WKNÖ-Präsident



© RITA NEWMAN

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

Die Situation vieler Betriebe ist aufgrund der hohen Energiekosten immer prekärer geworden. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat sich daher schon seit Monaten gemeinsam mit dem Land NÖ intensiv und vehement für weitreichendere Unterstützungsleistungen für betroffene Betriebe eingesetzt. „Mit der heutigen Ankündigung von neuen, längerfristigen Energiehilfen setzt die Bundesregierung unsere Forderungen um. Sie sichert damit die Wettbewerbsfähigkeit der niederösterreichischen Betriebe und bringt Planungssicherheit bei den Energiekosten für das kommende Jahr,“ betont Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer NÖ, und ergänzt: „Das ist ein umfassendes Paket, das den Vergleich mit Deutschland nicht scheuen muss. Ganz im Gegenteil!“

Wesentliche Eckpunkte sind für den Präsidenten der Wirtschaftskammer NÖ einerseits die Ausdehnung des derzeitigen Energiekostenzuschuss 1 auf Ende dieses Jahres. Damit schließe die Bundesregierung auch die Lücke bis zur Umsetzung des neu präsentierten Energiekostenzuschuss 2 (EKZ 2), der für das gesamte Jahr 2023 gelten soll.

Pro Unternehmen können beim EKZ 2 im Förderungszeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 Zuschüsse von 3.000 Euro bis 150 Millionen Euro ausbezahlt werden. Insgesamt gibt es fünf Förderstufen, wobei in den ersten beiden Stufen bis zu einer Fördersumme von 4 Millionen Euro die Voraussetzung des Nachweises einer Mindest-Energieintensität entfällt.

„Dadurch, dass in den ersten beiden Antragsstufen des EKZ 2 die Prüfung der Mindest-Energieintensität entfällt, gebe es für Betriebe eine zusätzliche Entbürokratisierung. Wichtig ist jetzt, dass die vorgestellten Neuerungen umgehend rechtlich umgesetzt werden, so dass die Unterstützungsleistungen rasch und unbürokratisch bei den Unternehmen ankommen,“ betont Ecker abschließend.

Das könnte Sie auch interessieren



Jahrestag für „Putins Krieg“

Der vom russischen Präsidenten Wladimir Putin vor einem Jahr, genau am 24. Februar 2022, gestartete Angriff auf die Ukraine hat Europa und die Welt verändert. [➤ mehr](#)



Über 400 Unternehmen von den TIP bei Innovationsprojekten unterstützt

Im Jahr 2022 wurden von den Technologie- und InnovationsPartnern NÖ (TIP NÖ), dem Innovationsservice von Wirtschaftskammer und Land NÖ, mehr als 400 Unternehmen unterstützt und rund 700.000 Euro an Förderungen ausgeschüttet. [➤ mehr](#)



Reges Interesse an Niederösterreichs Digitalisierungsförderung

Danninger/Ecker appellieren an Betriebe: „Jetzt Fördermittel beantragen! 6 Mio. Euro stehen bereit.“

➤ mehr